



Familien-Initiative für gute Betreuungsplätze in Feudenheim

Offener Brief

Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die konfessionellen Kindergartenträger in Feudenheim planen die **Zusammenlegung ihrer 4 KiTas (Epiphantias, Arche Noah, Peter und Paul, Pusteblume) in 2 riesige Neubauten** für jeweils mehr als 100 Kinder. Dabei wird nach aktuellem Stand mindestens eine ganze Kindergartengruppe (22 Plätze) wegfallen.

Bei einem Ausbau der Ganztagesplätze ist mit einem noch größeren Verlust zu rechnen. Das ist für unseren Stadtteil mit einer derzeit nur 76%igen Bedarfsdeckung nicht hinnehmbar.

Die Konzentration auf nur noch zwei große Standorte schränkt die Vielfalt der Kinderbetreuung in Feudenheim noch weiter ein und zerstört jede familiäre Atmosphäre. Das berücksichtigt sicher nicht die Bedürfnisse von Kindern, Eltern, BetreuerInnen und auch Anwohnern, sondern orientiert sich vor allem an finanziellen Aspekten.

Wir fordern daher von der Stadt Mannheim und auch von den beiden konfessionellen Trägern, alternative und kreative Ideen zu entwickeln, um z.B. auch freie Träger zu berücksichtigen. Dabei können innovative und ergänzende Konzepte, wie z.B. ein Wald- oder Freiluftkindergarten, in die Gesamt-Planung für Feudenheim einbezogen werden.

Ja, Feudenheim ist ein gut situierter und unter Familien sehr beliebter Vorort. Und gerade deshalb sollten Erhalt und Ausbau der KiTa-Plätze unterstützt und vorangetrieben werden!

Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Namen die Vielfalt an Kindergartenangeboten:

- **in Anzahl der Einrichtungen,**
- **in unterschiedlicher Konzeption und**
- **in der Verteilung der Standorte.**

Freie Träger und konfessionelle Träger, die bereit sind, in Angebote für „über-3-jährige“ (Kindergartenzeit) zu investieren, müssen künftig gefördert und unterstützt werden. Nur so kann der angestrebte mittelfristige Ausbau der KiTa-Plätze auf 90% Bedarfsdeckung in Feudenheim realisiert werden.

Jede Stimme ist wichtig. Wir zählen auf Sie! Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Familien-Initiative für gute Betreuungsplätze in Feudenheim

Anne Kunze, Karsten Awizio, Nina Wenzlaff, Katja Weber, Simone Raible, Julian und Nicole Link